LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025/26 der

Beck Fastening GmbH
(vormals: Raimund Beck Nageltechnik GmbH)

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Allgemeines

Die Beck Fastening GmbH firmierte bis 31.1.2026 als Raimund Beck Nageltechnik GmbH und beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von magazinierten Nägeln und Befestigungsmitteln aller Art.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2025/26 Herr Dkfm Christian Beck.

Mit der Verwaltung und Organisation des Unternehmens war die Beck Engineering GmbH & Co. KG (bis 31.1.2026 Beck Engineering GmbH & Co. KG) beauftragt. Die Betriebsräume sind ebenfalls von der Beck Engineering GmbH & Co. KG, angemietet.

Das Stammkapital beträgt EUR 80.000,00 und wird zur Gänze von der Beck Engineering GmbH & Co. KG, Mauerkirchen, gehalten.

1.1.2. Neustrukturierung

Im Rahmen des Projekts Phoenix II wird die bestehende Unternehmensstruktur der Beck Unternehmensgruppe neu geordnet. Kern der Maßnahme ist der Verkauf des Teilbetriebs Klammernproduktion von der Raimund Beck KG, Wire Staples Company an die Raimund Beck Nageltechnik GmbH, mit Stichtag 31. Jänner 2026. Parallel dazu erfolgt eine Up-Stream-Verschmelzung der Beck Austria in die NTA, rückwirkend zum 31. Oktober 2025.

Um der neuen Struktur Rechnung zu tragen, wurden im Zuge dieser Umstrukturierung beide Gesellschaften umbenannt: Die Raimund Beck KG, Wire Staples Company, firmiert nunmehr als „Beck Engineering GmbH & Co. KG“, die Raimund Beck Nageltechnik GmbH als „Beck Fastening GmbH“.

Mit der Neuausrichtung im Rahmen des Projekts Phoenix II verfolgt die Beck Fastening GmbH mehrere strategische Ziele. Durch die Bündelung der operativen Aktivitäten, insbesondere Produktion, Montage sowie zentraler Supportfunktionen, in der Beck Fastening wird ein einheitlicher Marktauftritt der Unternehmensgruppe geschaffen.

Die BECK Engineering wird als eigenständiger Entwicklungspartner weitergeführt und bleibt zentraler Baustein für Innovation sowie technologische Weiterentwicklung. Die Beck Fastening stellt dabei sicher, dass die daraus entstehenden Produkte zuverlässig produziert und für interne wie externe Kunden bereitgestellt werden. Mit dieser klaren Aufgabenteilung wird die Wettbewerbsfähigkeit der Beck Fastening gestärkt und eine zukunftsfähige, effiziente Organisationsstruktur geschaffen.

1.1.3. Tochtergesellschaften

Die Firma **Raimund Beck GmbH**, Waldkraiburg/D erbringt im Konzernverbund Logistik-Dienstleistungen. Die kompletten Anteile wurden im Geschäftsjahr 2023/24 von der Beck Engineering GmbH & Co. KG in die Beck Fastening GmbH eingebracht.

Die Firma **Beck Austria GmbH** in Mauerkirchen erzeugte lose Nägel, von denen im Rumpfwirtschaftsjahr 02-10/2025 71% an die Muttergesellschaft geliefert wurden. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Beck Fastening GmbH.

Die Firma **FASCO S.r.l.** hat im Geschäftsjahr 2024/25 das im Firmenbesitz befindliche Gebäude verkauft und ist in ein Mietobjekt nach Castel Maggiore/BO/ Italien umgezogen. Das Unternehmen erzeugt pneumatische Geräte zum Verschießen von Heftklammern, Brads und magazinierten Nägeln. Die Exportquote betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 86 % weltweit.
An verbundene Unternehmen wurden 43 % des Umsatzes geliefert.

Die Firma **BECK AMERICA Inc.** in Muscle Shoals/AL/USA ist eine Handelsgesellschaft, welche die in der Firmengruppe in Europa hergestellten Befestigungsmittel und Geräte vertreibt.
Im August 2002 wurde „Empire Products“ erworben und in den Standort in Muscle Shoals integriert.

Die Firma **ET & F Fastening Systems, Inc.** mit Sitz in Solon/Ohio/USA produziert magazinierte Pins für den Leichtmetallbau und vertreibt dazugehörige Geräte als Systemanbieter.

Die Firma **Beck Clip Systems sp. z o. o.** ist ebenfalls im Geschäftsjahr 2024/25 in ein neues Mietobjekt nach Plewiska/Polen umgezogen. Das Unternehmen produziert Maschinen (Single Clipper, Double Clipper, Halbautomaten und Vollautomaten) für die Verarbeitung von Aluminium-Clips. Ferner werden Fleischpressen produziert und vertrieben. Die Produktion von Klammern und Clips wurde gestartet, welche künftig ein weiterer Geschäftszweig von Beck Clip Systems sein wird.

1.1.4. Rahmenbedingungen auf den Absatzmärkten

Der erzielte Umsatz betrug TEUR 21.766 und liegt somit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+ 16,4%).

Veränderungen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf den wichtigsten Absatzmärkten:

	2025/26	2025/26	2024/25	2024/25
Europa	9.368.902	0,6%	9.316.397	-6,7%
Nordamerika	12.229.596	32,6%	9.225.246	-31,9%
Rest	167.854	4,5%	160.611	-11,6%

Ausgangslage:

Nach einem deutlichen Umsatzrückgang von -21,1% im Vorjahr, konnte im Wirtschaftsjahr 2025/26 trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen eine Steigerung in Höhe von +16,4% verzeichnet werden.

Eine anhaltende europaweite Nachfragekrise, insbesondere im Baugewerbe, prägte auch im Wirtschaftsjahr 2025/26 die Auftragsentwicklung. Die Europa-Umsätze konnten gehalten werden, blieben jedoch auf niedrigem Niveau. Weiterhin stagnierten die Baugenehmigungen, und die Nachfrage in Europa verharrte auf einem historischen Tiefstand. Diese Entwicklungen, kombiniert mit hoher Bürokratie, gestiegenen Arbeits- und Energiekosten sowie politischer Unsicherheit, beeinträchtigten die Marktsituation erheblich.

Die stark rückläufige Bautätigkeit in Europa und der schrumpfende Mehrfamilien-Hausbau in Nordamerika wirkten sich unmittelbar auf die Absatzmärkte aus. Dies führte zu einem massiven Preisverfall, einem aggressiven Verdrängungswettbewerb und sinkender Kundenloyalität.

Die Umsätze in Nordamerika stiegen deutlich. Dies ist in erster Linie der US-Zollthematik geschuldet. Durch die üblicherweise verwendete Lieferbedingung DDP wurde der US-Zoll an die Beck Fastening und in weiterer Folge an die amerikanischen Kunden verrechnet. Dies führte in 2025/26 zu Zollerlösen von 2.357 TEUR.

Die Veränderung auf den sonstigen Märkten ist aufgrund Geringfügigkeit nicht von Bedeutung.

1.1.5. Rahmenbedingungen auf den Beschaffungsmärkten

Im Geschäftsjahr 2025/26 zeigte sich die Lage auf den Beschaffungsmärkten weiterhin stabil mit leicht steigender Tendenz. Die Preise für wesentliche Vormaterialien wie Stahl, Holz und Verpackungen bewegten sich leicht steigend auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Vor dem Hintergrund dieser Marktbedingungen verfolgten wir eine sequenzielle und strategisch ausgerichtete Beschaffungspolitik.
Um die Liquidität zu stärken, wurden die Lagerbestände bedarfsgerecht angepasst. Dabei erfolgte der Abbau der Bestände mit Augenmaß – immer im Blick auf konkrete Bedarfe und unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Working Capital.

Diese Vorgehensweise ermöglichte es, Preisvorteile zu nutzen, ohne die Kapitalbindung unangemessen zu erhöhen.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwarten wir weiterhin eine Seitwärtsbewegung der Vormaterialpreise (Stahl, Holz, Verpackungen, etc.) auf eher niedrigem Niveau.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden keine betrieben.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1.1. Ertragslage

	2025/26 TEUR	Veränderung %	2024/25 TEUR
Umsatz	21.766	16,4	18.702
Abschreibungen	274	-24,7	363
Betriebsergebnis	-990	-45,8	-679
in % vom Umsatz			
Finanzergebnis	-200		456
Ergebnis vor Steuern	-1.190	432,9	-223
in % zum Umsatz	-5,5%		-1,2%
Ergebnis nach Steuern	-1.182	411,7	-231
in % zum Umsatz	-5,4%		-1,2%

Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR + 3.064 auf TEUR 21.766 gestiegen.

Weiterhin von massivem Preisdruck geprägt sind die Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge.

Parallel dazu wirken hohe Personal- und Energiekosten negativ, was die Ergebnislage zusätzlich belastete.
Die Absatzmenge reichte nicht aus, um durch Skaleneffekte eine positives EBIT zu erwirtschaften.
Auch eingeleitete Maßnahmen zur Kostensenkung, wie etwa ein Lohn- und Gehaltsverzicht von 10% (seit 11/24), konnten die hohen Aufwendungen nicht kompensieren. In der Folge musste eine negative EBIT-Marge von -4,3% ausgewiesen werden.

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses auf TEUR – 200 ist auf eine Abschreibung der Beteiligung von Fasco S.r.l. zurückzuführen. Zudem erfolgte im Vorjahr eine Gewinnausschüttung der Raimund Beck GmbH in Höhe von TEUR 900, welche nach Abzug der außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von TEUR 456 mit TEUR 444 zum Finanzergebnis beiträgt.
Von der Beck Austria GmbH wurde im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages ein Jahresergebnis von TEUR -35 übernommen (vgl. Vorjahr TEUR -116). Es handelte sich hier um ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.02.2025 bis 31.10.2025. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Verschmelzung mit der Raimund Beck Nageltechnik GmbH (in weiterer Folge Beck Fastening GmbH).

1.3.1.2. Vermögens- und Finanzlage

	31.1.2026 TEUR	%	31.1.2025 TEUR	%
Vermögen:				
Anlagevermögen:				
Immaterielles Anlagevermögen	1.090	2,3	462	1,2
Sachanlagen	3.949	8,3	1.023	2,6
Finanzanlagen	19.688	41,2	21.694	55,1
Summe	**24.728**	**51,9**	**23.179**	**58,9**
Umlaufvermögen und Rechnungs-abgrenzungsposten:				
Vorräte	12.781	26,8	8.228	20,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.748	3,7	1.173	3,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.458	15,6	5.367	13,6
Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	45	0,1	883	2,2
Sonstige Vermögensgegenstände	524	1,0	305	0,8
Aktive latente Steuern und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	413	0,9	204	0,5
Summe	**22.968**	**48,1**	**16.159**	**41,1**
Gesamt	**47.696**	**100,0**	**39.339**	**100,0**
Kapital:				
Eigenmittel:				
Stammkapital	80	0,2	80	0,2
Kapitalrücklagen	917	1,9	917	2,3
Gewinnrücklagen	16.143	33,8	16.143	41,0
Bilanzgewinn	6.597	13,8	7.778	19,8
Summe	**23.737**	**49,7**	**24.919**	**63,3**
Langfristiges Fremdkapital:				
Sozialkapital	2.374	5,0	948	2,4
Steuerrückstellungen	674	1,4	674	1,7
Übrige Finanzverbindlichkeiten	3.281	6,9	4.344	11,0
Summe	**6.329**	**13,3**	**5.966**	**15,2**
Mittel- und kurzfristiges Fremdkapital:				
Finanzverbindlichkeiten	8.113	17,0	6.313	16,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.354	2,8	1.292	3,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.369	13,3	59	0,1
Übrige Verbindlichkeiten (inkl. RAP)	231	0,5	297	0,8
Steuer- und sonstige Rückstellungen	1.563	3,3	493	1,3
Summe	**17.630**	**37,0**	**8.454**	**21,5**
Gesamt	**47.697**	**100,0**	**39.339**	**100,0**

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen TEUR 378 und lagen damit über der zugehörigen Abschreibung.

1.3.1.3. Liquiditätslage

	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
1. Finanzielles Ergebnis aus dem operativen Bereich	-1.654	2.128
2. Finanzielles Ergebnis aus der Investitionstätigkeit	59	-4.661
3. Finanzielles Ergebnis aus der Außenfinanzierung	738	-1.533
4. Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-856	-4.065

1.3.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Die Produktion erfolgt unter Verwendung neuester Technologien, die keine Belastung der Umwelt verursachen. Es kommt zu keinen nennenswerten Emissionen in Luft oder Wasser. Daher bestehen auch keine über das übliche Ausmaß hinausgehenden behördlichen Auflagen im Bereich Umwelt- und Anrainerschutz.

Für das gesamte Unternehmen wurde vom Abfallwirtschaftsbeauftragten ein Abfallbehandlungskonzept ausgearbeitet, das auf den drei Säulen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und sachgerechter Abfallentsorgung aufbaut.

Die Verpackung unserer Produkte erfolgt in Kartons, die problemlos einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden können.

Ferner wurden wir im Wirtschaftsjahr 2022/23 als erstes österreichisches Unternehmen von Circular Globe (Partnerschaft SQS und Quality Austria) auditiert und im Wirtschaftsjahr 2025/26 erfolgte das jährliche Fortschritts-Assessment. Das Circular Globe-Modell basiert auf einem Reifegrad-Ansatz und garantiert so einen systemischen Ansatz in den Aktivitäten, hin zu einer Kreislaufwirtschaft.

Arbeitnehmerbelange

Im Jahresdurchschnitt waren 49 Mitarbeiter (Köpfe) beschäftigt. Dies entspricht einen Rückgang um -5 Mitarbeiter.

Für die Mitarbeiter gilt der Kollektivvertrag für die eisen- und metallerzeugende und -verarbeitende Industrie.

Informationstechnologie

In der Informationstechnologie (IT) wurde im Wirtschaftsjahr 2020/21 ein neues ERP-System eingeführt.

Dieses stellt die systemische Grundvoraussetzung für einen technologischen und digitalen Erneuerungs-/Erweiterungsprozess unseres Unternehmens dar.

Es soll die Datenintegrität der gesamten Wertschöpfungskette sichergestellt und die Abteilungen vernetzt werden; zudem soll der gesamte Maschinenpark auf ´Industrie 4.0´-Tauglichkeit überarbeitet werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach dem deutlichen Umsatzzuwachs im Wirtschaftsjahr 2025/26 planen wir mit einem moderaten Umsatzplus von +10,7%, wobei +5,0%-Punkte auf die Verrechnung von US-Zöllen entfallen werden.
Auf den wichtigsten Absatzmärkten unserer Branche (USA und Europa) zeigt sich die Konjunktur weiterhin schwach.
Mit einer Stabilisierung wird erst ab dem Herbst des Wirtschaftsjahres 2026/27 gerechnet.

Das Betriebsergebnis des Wirtschaftsjahres 2026/27 wird ebenfalls negativ ausfallen, jedoch deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr. Durch die Bündelung von Supportfunktionen in der Fastening werden Synergien in Verwaltung und operativen Prozessen realisiert. Zudem wird mit Operational Excellence ein Projekt vorangetrieben, das Produktionsprozesse linearisiert und Synergien schafft.

Die Nachricht vom Ableben und langjährigen früheren Geschäftsführers der Raimund Beck Nageltechnik GmbH, Günther Beck, traf die Familie Beck sowie die Mitarbeiter der Firma Beck völlig unerwartet. Die Verlassenschaft ist zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht abgeschlossen.

Zur Optimierung der Produktionskapazitäten und zur Stärkung der Wettbewerbs-fähigkeit verbunden mit Verwaltungsvereinfachungen wurde per 31.01.2026 im Rahmen des Projektes Phoenix II ein Restrukturierungsprojekt gestartet, welches die Bündelung sämtlicher Produktionskapazitäten am Standort Mauerkirchen in der Beck Fastening GmbH (bis 31.1.2026 Raimund Beck Nageltechnik GmbH) ab 1.2.2026 zur Folge hatte.

Innovation, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Robotik und Lösungskompetenz sind unser USP und Wettbewerbsvorteil.

Der Beschäftigungsstand wird im Jahresdurchschnitt 2026/27 rund 175 Mitarbeiter betragen. Zusätzlich benötigte Kapazitäten werden durch befristetes Personal, Leiharbeitnehmer und Leasingarbeiter abgedeckt.

Des Weiteren dienen Effizienzsteigerungen im Fertigungsprozess zur Optimierung des Personalbedarfs.

Investitionen sind vorgesehen in Fertigungsmaschinen sowie in sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden ein Volumen von TEUR 200 erreichen.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das interne Kontrollsystem ist nach den allgemeinen Grundsätzen des Vieraugenprinzips und der Funktionstrennung ausgerichtet.

Aufgrund der kurzfristigen Auftragsfertigung wirken sich Konjunkturschwankungen rasch aus. Schwankungen in der Auftragslage werden wir durch Anpassungen bei den Aufwandsposten begegnen.
Die Befestigungsmittelbranche in Europa ist einer harten Konkurrenz aus Asien ausgesetzt. Um uns am Markt auch weiterhin zu behaupten, haben wir unsere strategische Ausrichtung wie folgt definiert:

Innovation First!
Im Zentrum unserer Unternehmensstrategie steht die Innovation.
Branding Second!
Die Innovationsstrategie wird flankiert durch eine sukzessive Stärkung der Marke mit entsprechend massiver Kommunikation.
Customer Intimacy!
Der Innovationsschwerpunkt ist auf den Markt und unsere Kunden ausgerichtet. Wir verstehen uns als Partner für unsere Kunden.
Nachhaltigkeit!
Durch unsere Innovationen wollen wir konventionelle durch ökologisch nachhaltige Befestigungssysteme ersetzen. Wir verstehen uns als Pionier im Bereich Nachhaltigkeit in der Befestigungsindustrie.

In der Informationstechnologie (IT) werden alle Geschäftsfälle innerhalb einer „Private Cloud“ verarbeitet. Es werden alle Daten täglich (teils mehrmals) gesichert wodurch die Datensicherheit gewährleistet ist.

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wirken wir mit einem leistungsorientierten Vergütungssystem, vorbildlichen Sozialleistungen und einem breiten Aus- und Weiterbildungsprogramm entgegen.

Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Kassa, Bankguthaben, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Exportforderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Kreditversicherung abgedeckt.

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Schuldverschreibungen und verzinsliche Forderungswertpapiere von Banken bester Bonität.

Die Bankkredite dienen in erster Linie zur Finanzierung der Exportgeschäfte.

Risiken aus Gebäudeschäden, Produktionsausfällen und aus der Haftpflicht sind durch Versicherungen ausreichend gedeckt.

Dem Finanzierungsrisiko gegenüber der Muttergesellschaft wird mittels fremdüblichen Finanzierungsvereinbarungen einschließlich der Hereinnahme von Sicherheiten begegnet.

Trotz der im Geschäftsjahr eingetretenen nachteiligen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die insbesondere auf das negative Jahresergebnis und die daraus resultierende Verringerung des Eigenkapitals zurückzuführen ist, war die Finanzierung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag und darüber hinaus weiterhin sichergestellt. Die bestehenden Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend kurzfristiger Natur, jedoch durch entsprechende Sicherheiten unterlegt. Zudem bestehen noch weitere unbesicherte Wertpapiere mit Kurswerten von rd. EUR 6 Mio. Vor dem Hintergrund der vorgenommenen Restrukturierung und der künftigen Fokussierung auf Engineering-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen wird daher aktuell nicht von einer Gefährdung der Zahlungsfähigkeit oder der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Gesellschaft wird die Entwicklung der Ertragslage sowie den künftigen Finanzierungsbedarf jedoch weiterhin eng überwachen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist darauf ausgerichtet, den Produktionsprozess zu optimieren, den Qualitätsstandard zu verbessern und innovative Produkte den Markterfordernissen entsprechend zu entwickeln. Die Abteilung F&E ist seit 1.2.2026 in der Beck Engineering, die Verrechnung der Dienstleistung erfolgt monatlich.

Mauerkirchen, am 30. Juli 2026

Die Geschäftsführung

Dkfm. Christian Beck